

N. N. 07,

Die Gedanken sind frei

Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten?
Sie rauschen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Kerker einschließen.
Es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!

Ich liebe den Wein,
mein Mädchen vor allen.
Sie tut mir allein
am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine
bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei.
Die Gedanken sind frei!

Ich denke, was ich will
Und was mich beglückt,
doch alles in der Still,
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
Kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!

...

Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergeblich Werke;
dennn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
Die Gedanken sind frei!

Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
Und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
Stets lachen und scherzen
und denken dabei:
Die Gedanken sind frei!

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas N. N. 07.

Arg-286-581 (2010-09-19 18:56:35)

Unbekannter Verfasser aus dem 18. Jahrhundert. Das Lied wurde auf Flugblättern verbreitet. Vidu ankaŭ la retejojn http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Gedanken_sind_frei kaj http://www.handmann.phantasus.de/g_diegedankensindfrei.html.